

Tages- und Stunden-Eintheilung.

a) Rundgänge

zum Zwecke der Orientirung und der Besichtigung der Stadt.

Dem Plane gemäss, der uns bei der Herausgabe dieses Buches leitete, geben wir im Folgenden eine Zusammenstellung einer Anzahl Rundgänge, durch welche der Fremde **Wien und seine Merkwürdigkeiten** bei einem längeren oder kürzeren Aufenthalte am besten kennen lernen kann.

Diese Zusammenstellung steht in engster Beziehung mit der „**ausführlichen Beschreibung der Sehenswürdigkeiten**“, deren Anfang in diesem Buche durch das rosa-gefärbte Blatt gekennzeichnet ist. Es darf daher dort nur die betreffende Gasse nachgeschlagen werden, um eine ausführliche Beschreibung der in derselben befindlichen Merkwürdigkeiten zu finden. Dabei versteht es sich natürlich von selbst, dass der Fremde bei einem sehr kurzen Aufenthalte in Wien mit seiner Zeit in der bestmöglichen Weise ökonomisire und von einer eingehenden Besichtigung der einzelnen Objecte ganz absehe.

Ueber die Wahl der Belustigungsorte, in welchen der Fremde die Morgen und Abende etwa zuzubringen gedenkt, wurde absichtlich keine bestimmte Vorschrift gegeben, weil die Lust zum Besuche solcher Orte in tausend Fällen nur von dem individuellen Interesse der Reisenden abhängig ist.

Die erste Ziffer in der Klammer bedeutet stets die Zahl der Seite, auf welcher die Beschreibung der genannten Gasse in diesem Buche zu suchen ist; die zweite Ziffer zeigt die Hausnummer an, nächst welcher die weiter einzuschlagende Passage beginnt.

Für einen eintägigen Aufenthalt.

Ausgangspunkt: **Stefansplatz** (164); von hier aus bei Nr. 7 in die **Rothenthurmstrasse** (150), sodann bei Nr. 15 auf den **Lichtensteg** (109), bei Nr. 5 auf den **hohen Markt** (99), bei Nr. 7 in die **Wipplingerstrasse** (186), bei Nr. 23

in die **Färbergasse** (77), bei Nr. 2 auf den **Hof** (95), bei Nr. 6 über den **Heidenschuss** (93) auf die **Freiung** (82), bei Nr. 4 **Herrengasse** (93), bei Nr. 3 **Michaelerplatz** (113). Nach rascher Besichtigung der Burg vom **Josefsplatz** durch den Schwibbogen auf den **Michaelerplatz**; nächst der Kirche über den **Kohlmarkt** (105), bei Nr. 1 **Gräben** (88), bei Nr. 31 **Stock-im-Eisenplatz** (176), bei Nr. 3 **Kärntnerstrasse** (103); bei Nr. 18 in die **Kupferschmiedgasse** (108) und von dieser aus auf den **neuen Markt** (138), bei Nr. 7 durch die **Schwangasse** (158) in die **Kärntnerstrasse** (103) und von da bei Nr. 55 zur **Ringstrasse**, deren Theile in nachstehender Weise aufeinander folgen: Links von der **Kärntnerstrasse** **Kärntnerring** (103), **Kolowratring** (106), **Parkring** (144), — flüchtiger Besuch des **Stadtparkes** — **Stubenring** (178). Und nun entweder direct auf den **Franz-Josefs-Quai** oder vom **Parkring** aus, bei Nr. 2 durch die **Wollzeile** bis Nr. 38, dann abermals links über die **Dominikanerbastei** (74) auf den **Franz Josefs - Quai** (80); bei Nr. 47 gelangt man auf den **Schottenring** (156), worauf weiter der **Franzensring** (79), der **Burgring** (72) und der **Opernring** (142) folgen. Abends Besuch eines Hoftheaters.

Für zwei Tage.

Am ersten Tage: Der eben beschriebene Rundweg, jedoch nur bis zur **Ringstrasse**, dafür Besichtigung einer in der Hofburg enthaltenen kaiserlichen Sammlung und einer in der Stadt (**Annagasse**, **Freiung** oder **Renngasse** etc.) befindlichen Privatsammlung (**Gemäldegalerie**).

Am zweiten Tage: Der oben beschriebene Spaziergang über die **Ringstrasse**, dann vom **Kärntnerring** (103) durch die verlängerte **Kärntnerstrasse** (103) über die **Elisabethbrücke** (104) auf die **Wieden** (237) zur **Technikerstrasse** (244) und nach Besichtigung der Carlskirche (244) am **Schwarzenbergpalais** (215) vorüber auf den **Rennweg** (215) im Bezirk **Landstrasse** (205), zur **Ambrasersammlung** u. zur k. **Gemäldegalerie**, u. von hier aus durch die **Belvedere-Linie** (233) nach Besichtigung des **Süd- und Staatsbahnhofes** (243) zum **Arsenale** (210), und wenn noch für einige Stunden Zeit erübrigt, vom **Südbahnhofe** mittelst der Tramway nach **Schönbrunn** (293).

Für drei Tage.

Am ersten Tage: Ausgangspunkt **Stefansplatz** (164) bei Nr. 7 **Rothenthurmstrasse** (150), bei Nr. 6 **Lugeck** (112),

bei Nr. 3 **Bäckerstrasse** (67), bei Nr. 11 **Universitätsplatz** (183), bei Nr. 13 **Postgasse** (146), bei Nr. 11 **Fleischmarkt** (78), bei Nr. 2 **Rothenthurmstrasse** (150), bei Nr. 17 **Lichtensteg** (109), bei Nr. 6 **Hoher Markt** (99), bei Nr. 7 **Wipplingerstrasse** (186), bei Nr. 23 **Färbergasse** (77), bei Nr. 2 **Hof** (95). Besichtigung des städt. Waffenmuseums; bei Nr. 5 **Heidenschuss** (93), bei Nr. 3 **Freiung** (82) Gemäldegalerie, bei Nr. 4 **Herrengasse** (93), bei Nr. 3 **Michaelerplatz** (113) Besichtigung der Burg und irgend einer der kaiserl. Sammlungen.

Nachmittags Ausflug nach Schönbrunn (293) oder Laxenburg (295).

Am **zweiten Tage**: **Michaelerplatz** (113) Burg, die übrigen kais. Sammlungen, dann vom Michaelerplatz aus nächst der Kirche über den **Kohlmarkt** (105), bei Nr. 1 auf den **Graben** (88), bei Nr. 31 **Stock-im-Eisenplatz** (176), Nr. 3 **Kärntnerstrasse** (103), bei Nr. 18 durch die **Kupferschmiedgasse** (108) auf den **neuen Markt** (138), bei Nr. 7 durch die **Schwangasse** (158) in die **Kärntnerstrasse** (103) bis Nr. 55, von wo aus der fernere, Seite XLVI angegebene Spaziergang über den Ring zu unternehmen ist.

Am **dritten Tage**: Vormittags der Seite XLVI beschriebene Weg von der Elisabethbrücke aus zum Arsenal und vom Südbahnhofe aus mit der Pferdebahn nach **Döbling** (289), Ausflug in das **Kahlengebirge** (303).

Für fünf oder sechs Tage.

An den ersten zwei Tagen die soeben beschriebenen Rundgänge, jedoch am ersten Tage Nachmittags nach Laxenburg (295), u. am **dritten Tage**, Ausgangspunkt **Rennweg** (215) im III. Bez. **Landstrasse** (205), eingehende Besichtigung der Sammlungen des **Belvedere** (216), sodann auf den **Rennweg** zurück, Besichtigung des **botanischen Gartens** (233), bei Nr. 31 **Ungargasse** (235), bei Nr. 61 **Rudolfsgasse** (235), bei Nr. 1 **Landstrasse Hauptstrasse** links (208), bei Nr. 51 **Rasumoffskygasse** (214) Besichtigung des Parkes, dann zurück auf die **Hauptstrasse** (208), nächst Nr. 1 durch den Viaduct an der **Centralmarkthalle** (236) vorüber rechts am Wienflusse fort in die **Vordere Zollamtsstrasse** (236), sodann bei der **Radetzkybrücke** (236) in die Radetzkystrasse und bei Nr. 14 durch den Viaduct zur neuen **Weissgärberkirche** (208), dann durch den Viaduct und die Löwengasse zurück bei Nr. 2 in die obere Weissgärberstrasse links (Donau-Dampfschiffahrtsgebäude 207),

und sodann über die **Radetzkybrücke** (236) und die nahe gelegene **Aspernbrücke** (181) in die **Leopoldstadt** (191); durch die **Asperngasse** bei Nr. 1 in die **Praterstrasse** (196); bei Nr. 78 auf den **Praterstern** (197) und von diesem in die **Nordbahnstrasse** (195), nach Besichtigung des Nordbahnhofes etc. zurück auf den **Praterstern** (197) und von hier aus entweder ein Spaziergang in den **Prater** (198) oder durch die **Augartenallee** in den **Augarten** (193). Vom **Augarten** nach der Stadt zurück durch die **Taborsstrasse** (203.)

Am vierten Tage: Fahrt zum **Arsenale** (210), dann links zum **Südbahnplatz** (243), durch die **Belvedere-Linie** (233) in die **Heugasse** (209) — **Bezirk Wieden** — (237); bei Nr. 62 in die **Karolinengasse (Platz)** (241), bei Nr. 36 über die **Favoritenstrasse** (240), bei Nr. 2 in die **Wiedner Hauptstrasse** (246), von da aus gleich über die **Elisabethbrücke** (104) in die Stadt rechts durch die **Lothringerstrasse** (110), bei Nr. 11 **Canovagasse** (72), bei Nr. 4 **Giselastrasse** (87), sodann bei Nr. 1 in die verlängerte **Kärntnerstrasse** (103) zurück und bei Nr. 50 in die **Friedrichsstrasse** (86) längs der Wien — nach dem **Bez. Mariahilf** (256) — in die **Magdalenenstrasse** (259), bei Nr. 6 in die **Theatergasse** (Besichtigung des Wiener Theaters) (259), sodann bei Nr. 8 in die **Dreihufeisengasse** (258), bei Nr. 2 auf den **Getreidemarkt** (258) und sodann bei Nr. 17 in die **Mariahilferstrasse** (259), von wo aus sich eine Fahrt nach **Schönbrunn** (293) mittelst der Tramway empfiehlt.

Am fünften Tage: Ausgangspunkte **Hofstallstrasse** (264) — im **Bezirk Neubau** (263), bei Nr. 7 in die **Lerchenfelderstrasse** (266), bis zur **Altlerchenfelderkirche**, Besichtigung dieser, sodann zurück, bei Nr. 2 in die **Auerspergstrasse** (270) — **Bez. Josefstadt** (268) —, ferner in deren Fortsetzung die **Rathhausstrasse** (271), bei Nr. 19 in die **Alserstrasse** (277) — **Bez. Alsergrund** (275) — bis Nr. 4, sodann in die **Spitalgasse** (282), bei Nr. 35 in die **Währingerstrasse** (283), in derselben rechts gegen die Stadt und nach Besichtigung des **Josefinums** durch die vis-à-vis befindliche **Waisenhausgasse** (285) bei Nr. 24 in die **Lichtensteinstrasse**, dann rechts bei Nr. 46 in die **Fürstengasse** (278) — Besichtigung des **Lichtensteinpalais** und der fürstl. **Gemäldegalerie**, sodann durch die **Lichtensteinstrasse** bis Nr. 12 und hier durch die **Türkenstrasse** (283) rechts bei Nr. 1 in die **Währingerstrasse** (283) und von dieser auf den **Schottenring**.

Sollte noch Zeit erübrigen, eine Fahrt nach **Grinzing** (Stellwagen in der Stadt „am Hof“⁴) und von dem genannten Orte aus ein Ritt auf den **Kahlenberg** (303).

Am sechsten Tage: Ausflug auf den **Semmering** (301).

Für sieben, acht und neun Tage!

Am ersten Tage: Ausgangspunkt **Stefansplatz** (164), bei Nr. 6 **Schulerstrasse** (157), bei Nr. 14 **Grünangergasse** (91), bei Nr. 12 in die **Singerstrasse** (162) — Besichtigung des deutschen Hauses, der Staatsdruckerei etc. — bei Nr. 24 auf den **Franziskanerplatz** (80), dann bei Nr. 1 durch die **Weihburggasse** (185) bis Nr. 6, sodann durch die **Rauhensteingasse** (147) in die **Himmelpfortgasse** (95), bei Nr. 23 auf die **Seilerstätte** (160) bei Nr. 1 **Liebenberggasse** (109), bei Nr. 3 **Stubenbastei** (178), bei Nr. 2 **Wollzeile** (189), bei Nr. 1 **Rothenthurmstrasse** (150), bei Nr. 6 **Lugeck** (112), sodann in dessen Fortsetzung die **Bäckerstrasse** (67), bei Nr. 11 auf den **Universitätsplatz** (183), bei Nr. 2 in die **Sonnenfelsgasse** (164), bei Nr. 21 durch die **Schönlaterngasse** (155) in die **Postgasse** (146), bei Nr. 11 auf den **Fleischmarkt** (78) und bei Nr. 2 durch die **Rothenthurmstrasse** (150) auf den **Stefansplatz** zurück.

Für den Abend Besuch eines Theaters oder eines der Seite XLIV angeführten Unterhaltungslocale.

Am zweiten Tage: Ausgangspunkt **Michaelerplatz** (113), Besichtigung der Burg und zweier dort befindlichen Sammlungen mit Ausschluss des Volksgartens.

Nachmittags Ausflug nach **Laxenburg** (295).

Am dritten Tage: Vom äusseren **Burgplatz** durch den Volksgarten auf den **Franzensring** (79), bei Nr. 19 in die **Löwelstrasse** (112), bei Nr. 12 **Bankgasse** (68), bei Nr. 5 **Minoritenplatz** (136), bei Nr. 4 **Kreuzgasse** (106), bei Nr. 4 weiter durch die **Löwelstrasse** links bis Nr. 2, sodann auf den **Ballhausplatz** (68) und bei Nr. 1 durch die **Schauflergasse** (154) auf den **Michaelerplatz** (113). Besichtigung einer ferneren Sammlung der Burg.

Sodann vom **Michaelerplatz** (113) in die **Herrengasse** (93) bis Nr. 17; von hier aus wieder zurück und nächst der **Michaelerkirche** auf den **Kohlmarkt** (105), bei Nr. 1 **Graben** (88) bis Nr. 22 durch das **Jungferngässchen** (102) auf den **Petersplatz** (145) und wieder auf den Graben (88) zurück; sodann (gegenüber der Sparcasse Nr. 21) durch die **Bognergasse** (71) auf den **Hof** (95), bei Nr. 6 über den **Heidenschuss** auf die **Freiung** (82), bei Nr. 7 durch die **Renngasse** (147)

in die **Wipplingerstrasse** (186), bei Nr. 18 in die **Schwertgasse** (159), bei Nr. 5 **Am Gestade** (86) nächst der Kirche in die **Salvatorgasse** (152), bei Nr. 9 durch **Stoss-im-Himmel** (177) wieder in die **Wipplingerstrasse** (186) und sodann bei Nr. 1 auf den **Hohen Markt** (99), bei Nr. 9 durch die ganze **Judengasse** (102) auf den **Ruprechtsplatz** (151) und über die Stiege (152) auf den **Franz Josefs-Quai** (80).

Abends Besuch eines Theaters.

Am vierten Tage: Besichtigung einer etwa noch übrigen Sammlung der **Burg** (113), sodann vom **Josefsplatze** (133) aus bei Nr. 6 in die **Augustinerstrasse** (65), bei Nr. 10 auf den **Lobkowitzplatz** (110), bei Nr. 3 durch die **Klostergasse** (105) auf den **Neuen Markt** (138), bei Nr. 16 durch das kurze Gässchen in die **Seilergasse** (160) und rechts bei Nr. 1 auf den **Stock-im-Eisenplatz** (176), bei Nr. 3 durch die **Kärntnerstrasse** (103), bei Nr. 39 ein kleiner Abstecher in die **Annagasse** (60), dann wieder zurück in die **Kärntnerstrasse** (103) bis Nr. 42, in der **Augustinerstrasse** (65) Besichtigung des **Franz Josef-Brunnens**, bei Nr. 7 auf die **Augustinerbastei** (64), Besichtigung der **Albertina**, sodann abermals in die **Kärntnerstrasse** (103), zurück bis zur **Ringstrasse**, deren Begehung am besten in der Seite XLVI angedeuteten Weise erfolgt.

Am fünften Tage: Ausgangspkt. **Rennweg**, wie S. XLVII.

Am sechsten Tage: Fahrt zum **Arsenale**, wie S. XLVIII, mit Ausschluss der schliesslich angegebenen Partie in das **Kahleugebirge**, die füglich auf einen ganzen Tag, etwa den neunten, ausgedehnt werden kann.

Am siebenten Tage: Ausgangspunkt **Hofstallstrasse** im Bez. **Neubau**, wie Seite XLVIII.

Für einen **achten Tag** (am besten Sonntag) ein Ausflug auf den **Semmering** (301) und für einen **neunten Tag** eine Partie in das **Kahleugebirge** (303).

Stehen dem Fremden mehr Tage zur Verfügung, so ist ihm dann wohl noch eine eingehendere Besichtigung der Sehenswürdigkeiten gestattet, und es wird in einem solchen Falle leicht sein, die zur Besichtigung der Stadt oben Seite XLIX f. f. angedeuteten Zeiträume in beliebiger Weise auf einen ganzen Tag oder eventuell auf zwei oder mehrere Tage auszudehnen. Namentlich empfiehlt sich eine Wanderung durch den Stadterweiterungstrayon (kleine Abstecher in die zu beiden Seiten der **Ringstrasse** gelegenen Seitengassen), der Besuch der Wiener Fried-

höfe (vom Arsenale aus jener von St. Marx (236), von der Favoritenstrasse aus der Matzleinsdorfer und evangelische (252), vor der Mariahilferlinie der Schmelzer (268), vor der Währingerlinie der Währinger Ortsfriedhof (288) etc.). — Ferner, um das Leben vor den Linien kennen zu lernen, ein Spaziergang in die Vororte (Fünfhaus, Hernald, Neulerchenfeld etc.) und endlich die Unternehmung von ferneren Ausflügen in die Umgebungen Wiens (292).

b) Tage und Stunden der Besichtigung der Sammlungen.

(Nachdem die Bestimmungen hiefür in der Regel nur für eine Saison Giltigkeit haben, so dürfte es gerathen sein, in Betreff der Einlasstage und Stunden auch die Wiener Zeitung nachzusehen, in dessen Intelligenzblatt täglich unter der Rubrik „Sehenswürdigkeiten“ ein vollständiger Stundenzettel zu finden ist.)

Akademie der bildenden Künste, I. Annagasse 3 (Seite 60), u. zw.: **Gemälde-Galerie**, Samstag von 9—2, Sonntag von 10—1 Uhr (auch an Feiertagen geöffnet). — **Gypsmuseum** täglich (ausgenommen Samstag, Sonn- und Feiertag) von 9—2 Uhr, ausserdem Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr.

Albertina, Kupferstich- und Zeichnungen-Sammlung des Erzherzogs Albrecht, I. Augustinerbastei (Seite 64), Montag, Donnerstag von 10 bis 2 Uhr.

Ambraser, verbunden mit der Sammlung der ägyptischen Alterthümer und antiker Sculpturen und Inschriften, III. Rennweg, unteres Belvedere (Seite 216), Dienstag und Freitag von 9—2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr. (Währ. d. Wintermonate geschlossen.)

Arsenal, k. k., vergl. Hof-Waffenmuseum.

Botanisches Museum, III. Rennweg 14 (Seite 234), täglich.

Czernin'sche Gemälde-Galerie, VIII. Rathhausstr. 9 (Seite 271), Montag und Donnerstag von 10—2 Uhr.

Ägyptische Alterthümer, vergl. Ambraser Sammlung.

Gemälde-Galerie, k. k., III. Rennweg, oberes Belvedere (Seite 224), täglich mit Ausnahme der Montage, von 10—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr.

Geologische Reichsanstalt, III. Rasumoffskygasse 3 (Seite 214), Dienstag von 10—1 Uhr.

Harrach'sche Gemälde-Galerie, I. Freyung 3 (Seite 83), Mittwoch von 10—4 Uhr.

- Hof- und Staatsdruckerei**, I. Singerstrasse 26 (Seite 163), Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Hof-Bibliothek**, I. Josefsplatz (Seite 133), täglich von 9 bis 4 Uhr.
- Hof-Waffenmuseum**, III. im k. k. Arsenale, ausserhalb der Belvedere-Linie (Seite 210), Donnerstag von 10—2 Uhr.
- Josefinum** (Pathologisches Museum), IX. Währingerstrasse (Seite 284), täglich von 11—1 Uhr.
- Kunstverein, österr.**, I. Tuchlauben 3, tägl. v. 9—5 Uhr.
- Künstlerhaus**, I. Lothringerstrasse 9 (Seite 110), täglich von 9—6, an Sonntagen von 9—5 Uhr (an Wochentagen 40 kr., an Sonn- und Feiertagen 20 kr. Entrée).
- Lichtenstein'sche Gemälde-Galerie**, IX. Fürstengasse (Seite 278), täglich von 8—12 und 3—6 Uhr.
- Marstall, k. k., und Hofjagd- und Sattelkammer**, VII. Hofstallstrasse (Seite 264) täglich.
- Mineralien-Cabinet, k. k.**, I. Josefsplatz (Seite 131) Mittwoch und Samstag von 10—1 Uhr.
- Münz- und Antiken-Cabinet, k. k.**, I. Josefsplatz (Seite 124), jeden Montag und Donnerstag von 10—2 Uhr.
- Museum, österr.**, I. Stubenring (Seite 178), Dienstag und Mittwoch von 9—4 Uhr gegen 30 kr. Eintrittsgeld, Donnerstag, Freitag, Samstag von 9—4 Uhr und Sonntags von 9—1 Uhr unentgeltlich.
- Polytechnicum**, IV. Technikerstrasse 13 (Seite 246), täglich Vormittags gegen Meldung b. d. betreffenden Vorstände.
- Schatzkammer, k. k.**, I. Hofburg, Schweizerhof (Seite 120), Dienstag und Freitag von 10—1 Uhr. Eintrittskarten werden Tags vorher von 10—12 Uhr im Bureau der k. k. Schatzkammer (Hofburg, Schweizerhof, kleine Redoutenstiege, im Halbstock) unentgeltlich verabfolgt und haben nur für die in der Anmeldung benannten Personen und für die auf der Eintrittskarte bezeichnete Stunde Giltigkeit.
- Schönborn'sche Gemälde-Galerie**, I. Renngasse 4 (Seite 148), Montag, Mittwoch und Freitag von 9—3 Uhr.
- Universitäts-Bibliothek**, I. Postgasse 9 (Seite 146), täglich von 9—12 und 2—4 Uhr (während der Ferienmonate geschlossen).
- Waffen-Museum, Hof.**, vergl. Hof-Waffenmuseum, k. k.
- Waffen-Museum, städt.**, I. am Hof 10 (Seite 96), Sonntag von 9—1 Uhr. Im Sommer auch Donnerstag von 9—4 Uhr.
- Zoologisches Cabinet, k. k.**, I. Josefsplatz (Seite 135), Donnerstag von 9—2 Uhr.